

Aufgaben im Bereich der Flüchtlingsunterstützung

1. Kooperation mit Kindertageseinrichtungen, Stadtjugendpfleger, Verbundleitung der Einrichtungen und Kreis Warendorf zum Zweck der Vergabe der Kindergartenplätze

Im März 2017 waren nach den Zuweisungen 46 Kinder im Alter von 3-6 Jahren ohne Kindergartenplatz. Bis zum Sommer konnte die Zahl auf 11 Kinder reduziert werden. 3 Kinder konnten in Kindertageseinrichtungen und Grundschule vermittelt werden. Ende des Jahres 2017 waren lediglich noch 2 Kinder (Jahrgang 2014) ohne Kindergartenplatz.

Die Kinder, die in 2018 zugewiesen wurden und einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben, bekommen diesen spätestens zum 01.08.2018 mit Beginn des neuen Kindergartenjahres.

Kinder unter 3 Jahren wurden in Brückenprojekte in Hoetmar, Freckenhorst, Milte und Warendorf vermittelt. (Caritas, Kita Kunterbunt) Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW fördert dieses Projekt. Bis zu fünf Kinder können in einer Gruppe von einer Fachkraft betreut werden.

Zurzeit gibt es aufgrund der vorhandenen Nachfrage in Warendorf und in Hoetmar ein derartiges Angebot.

2. Unterstützung und Begleitung bei der Anmeldung in der entsprechenden Einrichtung

Terminvereinbarung mit der Einrichtung, eventuell Dolmetscher besorgen, Familie begleiten, Anmeldeunterlagen ausfüllen

3. Kooperation mit den Schulen am Standort zwecks Schulplatzvergabe

24 Grund-Schulkinder wurden im vergangenen Jahr auf die städtischen Schulen verteilt, wobei schon auf wohnungsnaher Anbindung geachtet wurde. Insgesamt sind zurzeit ca. 60 Kinder im Grundschulalter.

Die Gesamtschule konnte in 2017 nur wenige Flüchtlingskinder aufnehmen, da die Kapazitäten dies nicht mehr hergaben. Aufgrund dieser Problematik wurde am Gymnasium Laurentianum eine Förderklasse eingerichtet am 16.04.2017. Zu diesem Zeitpunkt wurden 15 Schüler/innen in dieser Klasse aufgenommen. Ab Sommer 2017 besuchten aufgrund von Weg- und Zuzügen sowie Schulwechsel (zum Berufskolleg) 14 Schüler/innen die Eingangsklasse.

Im Schuljahr 2017 haben 17 Schüler/innen die Gesamtschule in Warendorf besucht.

Das Berufskolleg hat zurzeit 2 internationale Förderklassen. Hier sind neun SchülerInnen im Unterricht.

In der im Februar 2018 eingerichteten Klasse Fit für Mehr, in die Schüler/Innen bis zum 25. Lebensjahr gehen können, werden vier Warendorfer beschult.

Seit Mitte des Schuljahres 2017/18 wird vom Kommunalen Integrationszentrum eine schulische Erstberatung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche an den Standorten Warendorf und Beckum durchgeführt. Die Beratung wird von einer KI-Lehrkraft durchgeführt. Im Beratungsgespräch werden die Personalien der Familie aufgenommen, es wird eine allgemeine Diagnose verschiedener schulisch relevanter Fähigkeiten (wie beispielweise der Sprachkenntnisse) vorgenommen und über das Schulsystem in NRW informiert. Nach dem Beratungsgespräch erfolgt die zeitnahe Vermittlung der betreffenden Kinder/Jugendlichen an eine für sie geeignete Schule.

4. Vermittlung von Bildungs-, Sprach- und Freizeitangeboten

- a. Zusammenarbeit Integrationpoint
- b. BIMS und VHS
- c. Evt. Jugendmigrationsdienst
- d. Sportvereine
- e. Kommunales Integrationszentrum => Sprachkurse für Kinder und Jugendliche in den Ferien

5. Kooperation und Austausch mit anderen Behörden, Institutionen und Beratungsstellen, insbesondere Frauenberatungsstelle, Jugendamt und Caritas Fachdienst für Integration und Migration

- Vorbereitung auf die Anhörung
- Umverteilungsanträge
- Änderung der Wohnsitzzuweisung
- Familienzusammenführung
- Dublin Verfahren

6. Betreuung und Beratung der Ehrenamtlichen, Arbeitskreise

Auf Bitten verschiedener Einrichtungen in Warendorf wurden die Ehrenamtlichen im letzten Jahr zu einem runden Tisch geladen, um in Anlehnung an die ehrenamtlichen Strukturen in Milte, Einen, Müssingen und Hoetmar auch verschiedene Arbeitskreise mit einzelnen Sprechern zu installieren.

Diese Struktur konnte aufgrund nicht ausreichender Resonanz nicht aufrecht erhalten werden, so dass nur noch der Arbeitskreis Sprache besteht. Dieser trifft sich in regelmäßigen Abständen zu Austauschtreffen.

Die Ehrenamtlichen, die im Bereich Freizeit und Begleitung/Patenschaften tätig sind, werden persönlich und telefonisch betreut.

Ein nächstes Austauschtreffen für alle Ehrenamtler ist für September geplant.

7. Förderung, Durchführung und Abwicklung von Projekten

- a. Fahrradwerkstatt
- b. Ehrenamtliche Sprachkurse
- c. Café International
- d. Radsportgemeinschaft Freckenhorst
- e. Yoga und Tanz für Mädchen
- f. Kunstwerkstatt (Petra Schürmann)
- g. Internationales Flüchtlingscafé (1 Mal im Monat Nähen, Basteln, Austausch für Frauen)

8. Gemeinnützige Arbeit

Seit September 2017 werden durch das Sachgebiet Soziales Personen für die gemeinnützige Arbeit aufgefordert. Der Personenkreis beschränkt sich auf Männer, die zurzeit keine Arbeitstätigkeit nachgehen oder keinen entsprechenden Sprachkurs besuchen.

Jeweils 3-5 Herren werden für 2 Wochen verpflichtet den Baubetriebshof zu unterstützen. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung von 0,80€ pro Stunde. Die Aufforderung ist verpflichtend. Falls es zu einem krankheitsbedingtem Ausfall kommt, müssen die Personen am 1. Fehltag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung einreichen. Durch eine Informationsveranstaltung wurden die Männer darüber informiert. Sollte dies nicht geschehen und das Fernbleiben wurde nicht entschuldigt wird eine Anhörung durch das Sachgebiet Soziales anberaumt. Sind keine Gründe zu finden, warum die Person die Arbeit nicht wahrgenommen hat, werden für den darauffolgenden Monat die Leistungen gekürzt und die Personen werden erneut zur gemeinnützigen Arbeit aufgefordert.

Seit September 2017 wurden ca. 40 Männer aufgefordert gemeinnützig zu arbeiten. Einige der Personen wurden bereits mehrfach aufgefordert. Nur wenige waren 2 Wochen tätig. Viele sind der Aufforderung nicht nachgekommen oder haben eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eingereicht.

9. Wohnberatung und Unterstützung bei der Wohnungssuche

10. Eigene Angebote für die Flüchtlingskinder

- a. Ausflug in den Sommerferien (Safaripark Stukenbrock)
- b. Herbstbasteln

11. Ausblick

- a. Planung Sprachkurs für die Sommerferien
- b. Ausflug mit Unterstützung von Inner-Wheel
- c. Neuauflage Beratungswegweiser